

25 *Schuldentilgung der Kirche einbehalten.*

*Wer mitresidieren will, hat von der Vigil Johann Baptist ab zugegen zu sein.*

*Zahltag für die in der vorgenannten Weise Abwesenden ist der 1. Mai.*

*Da die Kirche so gelegen ist, daß sie, wie die Erfahrung gezeigt hat, rasch verfällt, wenn die Vikare und Altaristen nicht ständig auf die Erhaltung der Benefizien achten, haben sie unter Strafe des Einkünfteverlustes zu residieren; die  
30 verlorenen Einkünfte sollen zur Sicherung und Vermehrung des Benefiziums und zur Kostendeckung verwandt werden.<sup>1)</sup>  
Ankündigung des angehängten Siegels.*

2 sedis: sedes A 7 que: quod A.

<sup>1)</sup> Dieser Passus wurde von Dekan und Kapitel 1451 II 10 (s.u. unter diesem Datum) unter Hinweis auf Nr. 821 wieder suspendiert.

**1449 Mai 4, Köln.**

**Nr. 822**

*Johannes, Kardinaldiakon von St. Angelus und apostolischer Legat, reverendo patri domino Nicolao de Cusa, archidiacono Brabantie in ecclesia Leodiensi, socio nostro. Er beauftragt ihn, dafür zu sorgen, daß das klevische Land durch den Eb. von Köln nicht beschwert werde.<sup>1)</sup>*

*Kop. (gleichzeitig): SOEST, Stadtarchiv, Aa XX 7 f. 393<sup>rv</sup>.*

*Druck: Hansen, Westfalen I 388 Nr. 401.*

*Erw.: Koch, Briefwechsel II Nr. 50; Gómez Canedo, Don Juan 125.*

Ad finem et effectum, ut per nos satisfiat cedule per re<sup>mm</sup> patrem dominum Theodericum archiepiscopum Coloniensem et illustrem principem dominum Iohannem ducem Cliensem recepte in ea parte, ubi dicitur, quod nos iuxta mandatum s. d. n. pape ordinabimus, quod patria, que quadam exempcione usa fuit, non paciatur in spirituali iurisdictione ob hoc molestiam nec clerus eius, sed absque timore turbacionis pace gaudebit<sup>2)</sup>, p. v. presencium tenore apostolica auctoritate committimus, quatenus patriam illam atque clerum non paciamini iuxta preinsertam clausulam cedulae quovismodo molestari vel ei quamcumque vindictam sub colore iusticie et ex captatis occasionibus inferri aut subsidiis onerari, penis et censuris gravari aut aliter inquietari. Et ubi tale quid fieri senseritis, illud apostolica auctoritate ammoveatis mediis oportunis<sup>3)</sup>, presenti commissione post tempus pronunciacionis per s. d. n. secundum formam sub-  
10 missionis per prefatos principes facte minime duratura.<sup>4)</sup>

<sup>1)</sup> Der ganze Text könnte, wie sich aus Nr. 823 Z. 2 ergibt, von NvK verfaßt sein; s.u. Nr. 823 Anm. 2.

<sup>2)</sup> Wörtlich übereinstimmend mit Nr. 801 und von dort übernommen in die Submission Hg. Johanns vom 25. April; s.o. Nr. 801. Der Schiedsspruch vom 27. April (s.o. Nr. 820) drückte sich unter Hinweis auf ein künftiges Schreiben des Legaten in dieser Sache dagegen recht unbestimmt aus; vgl. dazu den Textauszug bei Hansen, Westfalen I 139\* Anm. 2. Umso wichtiger erscheint Nr. 822, worin eben dieses in Nr. 820 angekündigte Schreiben zu sehen ist. Vgl. auch Nr. 823.

<sup>3)</sup> Der Text ist bis hierhin, teilweise wörtlich, in die klevische Appellation an Nikolaus V. von 1449 XII 27 aufgenommen worden; s.u. Nr. 860.

<sup>4)</sup> So auch wieder in der in Anm. 2 genannten Submission mit Textübernahme aus Nr. 801. Wie sich aus Nr. 823 ergibt, sandte Carvajal am selben Tage eine Kopie von Nr. 822 an Hg. Johann. Dieser schickte von beiden Stücken eine Kopie nach Soest (= SOEST XX 7 f. 393<sup>rv</sup>).

**1449 Mai 4, Köln.**

**Nr. 823**

*Johannes, Kardinal von St. Angelus und apostolischer Legat, an Hg. Johann von Kleve. Er übermittelt ihm den Auftrag an NvK, die klevischen Untertanen vor der Bedrückung durch den Eb. von Köln zu schützen.*

Kop. (gleichzeitig): SOEST, Stadtarchiv, Aa XX 7 f. 393<sup>r</sup>.

Erw.: Hansen, Westfalen I 388 Anm. 1.

Der Submissionscedula Hg. Johans gemäß<sup>1)</sup> obliege es ihm, dem Legaten, den Artikel sorgfältig zu erfüllen, in quo cavetur, quomodo<sup>2)</sup> nos iuxta mandatum s. d. n. pape ordinabimus, quod patria, que quadam exempcione usa fuit, non paciatur in spiritali iurisdictione ob hoc molestiam nec clerus eius, sed absque timore turbacionis pace gaudebit. *Dementsprechend habe er sich durch den Eb. von Köln versichern lassen*, se sic habiturum, quod d. v. illustrissima et subditi atque clerus ille contenti remanebunt. Verum ne forte nobis recedentibus quocumque colore aliud contingat, de expresso consensu ipsius re<sup>mi</sup> domini archiepiscopi r<sup>o</sup> patri domino Nicolao de Cusa socio nostro apostolica auctoritate commisimus, ut patriam illam, que usa fuit exempcione, atque clerum eius ab omni turbacione illesam conservet, prout in copia sue commissionis videre potestis; ad quem in omnibus casibus, ubi visum fuerit aliquid contra prefatum articulum fieri, recursus haberi poterit. Qui ita providebit, prout noverit oportunum.<sup>3)</sup>

10

6 expresso: expressu.

<sup>1)</sup> S.o. Nr. 801.

<sup>2)</sup> Das für den Stil des NvK eigentümliche quomodo könnte auf die auch von der Sache her nabeliegende Konzipierung des Stückes durch ihn hindeuten. Dasselbe gälte dann für Nr. 822.

<sup>3)</sup> Daß NvK in diesem Sinne tätig geworden ist, ergibt sich aus Nr. 885. Vgl. auch Nr. 848.

1449 Mai 5, Köln.

Nr. 824

<Die Räte Hg. Johans von Kleve.> Kundgabe<sup>1)</sup> über Einzelheiten der Vertragserfüllung. Unterzeichnung durch NvK.

Or., Pap.: DÜSSELDORF, HStA, Kleve-Mark XXII zu 27 f. 3.

Kop. (gleichzeitig, zusammen mit Nr. 825): SOEST, Stadtarchiv, Aa XX 7 f. 381<sup>r</sup>.

Beide Parteien, Köln wie Kleve, sollen Vertreter bevollmächtigen, die am 23. Mai in Uerdingen über den Austausch der Gefangenen verhandeln. Ferner sollen Graf Gerhard von der Mark und die zwei Abgeordneten der Stadt Köln dort sein, um die Übergriffe, die trotz des vom Legaten verkündeten Friedens geschehen sind, nach Maßgabe des Legaten zu richten. Averdraegen to Coilne biî onsen gnedigen hern den legaet op den manen daigen nah Iubilate.

N. de CuÛa.

5

4 manen daigen nah von NvK(?) verbessert aus sonnendaigen 5 eigenhändig NvK.

<sup>1)</sup> Ratserkenntnis in der Form To weten, bei der kein Aussteller genannt wird; s. dazu Th. Ilgen, Quellen zur inneren Geschichte der rheinischen Territorien, Herzogtum Kleve I, Bonn 1921, 603.

1449 Mai 5, Köln.

Nr. 825

<Die Räte Hg. Johans von Kleve.> Kundgabe<sup>1)</sup> über die weiteren Ausgleichsverhandlungen. Unterzeichnung durch NvK.

Or., Pap.: DÜSSELDORF, HStA, Kleve-Mark XXII zu 27 f. 4.

Kop. (gleichzeitig, zusammen mit Nr. 824): SOEST, Stadtarchiv, Aa XX 7 f. 381<sup>rv</sup>.

Der Legat habe angeordnet, daß die Herren von Köln und Kleve am Donnerstag nach Pfingsten<sup>2)</sup> ihre Vertrauten zu Ausgleichsverhandlungen mit Graf Gerhard von der Mark, mit dem Archidiakon Nycolaus de CuÛsa, mit dem Propst von Xanten<sup>3)</sup> und denen vom Rate der Stadt Köln nach Uerdingen schicken. Der Erzbischof soll sich während